

Presseinformation  
Wien, 17. März 2014

## **Faires Gold in Österreich kontra asiatische Billigimporte Bewegung in einer etablierten Branche ein halbes Jahr nach Einführung**

**Anfang Oktober hat die Schmuckwerkstatt Skrein\* als erster Goldschmied in Österreich die gesamte Produktion auf Faires Gold umgestellt und eine eigene Punze angemeldet.**

Bisher wurden 500g aus der streng zertifizierten Lieferkette von der Sotrami-Mini in Peru bezogen. Im März wird die nächste Lieferung von 1 kg in Wien eintreffen. Das Produktionssystem für den Kleinstbergbau wurde von der britischen Fairtrade-Organisation entwickelt und wird mit 2000 Euro Sozialprämie pro Kilogramm Gold abgegolten - zusätzlich zum garantierten Mindestpreis. Mit der Sozialprämie wird in Sicherheit und Schutzausrüstung sowie Hygiene- und Gesundheitsmaßnahmen investiert und die Bergbauarbeiterorganisation insgesamt gestärkt. Kinderarbeit ist tabu.

### **Transparenz**

Das Ziel, ein Abwicklungs- und Kontrollsystem aufzubauen, das für die Öffentlichkeit kontrollierbar ist, hat die Schmuckwerkstatt Skrein\* bereits realisiert: Die entsprechenden Transparenzlisten sind mit Ablauf des 1. Quartal 2014 auf der webpage [www.skrein.at](http://www.skrein.at) für alle einsehbar.

### **Faires Gold ist die europäische Antwort auf asiatische Billigimporte**

Alexander Skrein sieht den größeren Kontext: "Wer mit Fairem Gold arbeitet, sichert zugleich den Wirtschaftsstandort Europa. Es ist für Goldschmiede und Juweliere eine Chance, sich gegen die asiatischen Billigimporte zu positionieren. Unsere KundInnen wissen das zu schätzen, die Nachfrage ist da."

### **Nachahmung erwünscht - Branchenschulung sichert den Standort Europa**

Damit Alexander Skreins Wunsch in Erfüllung geht, viele NachahmerInnen zu finden, engagiert er sich für die gesamte Branche. Gemeinsam mit der Landesinnung wird das Know-how an BranchenkollegInnen im Rahmen einer Schulung am Mittwoch, den 23. April um 19:00 Uhr im Gewerbehaus, Rudolf-Sallinger-Platz 1, 1030 Wien, weitergegeben.

Der Landesinnungsmeister für die Kunsthandwerke in Wien, Wolfgang Hufnagl begrüßt die Schulungsinitiative: Diesem Thema wird in Zukunft eine größere Bedeutung zukommen, durch die enge Zusammenarbeit mit den führenden Legieranstalten und Alexander Skrein werden wir beginnend in Wien, weiterführend auf Bundesebene, ein Bewusstsein schaffen, um uns zukunftsweisend zu positionieren. Den heimischen Markt aus Fernost zurückzuerobern und persönliche Schmuckstücke der Industrieware entgegenzusetzen, ist ein Ziel, dass wir gemeinsam verfolgen."

### **Rückfragehinweis, Fotos, weitere Informationen:**

Für weitere Informationen besuchen Sie uns auf [www.skrein.at](http://www.skrein.at) oder kontaktieren Sie uns: Sollak Kommunikationsarchitekten, Gabriele Strodl-Sollak, +43 664 4342864, [office@sollak](mailto:office@sollak).